

Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Wochenblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Verlagsort: Riesa, Nr. 22.

Verlagsort: Riesa, Nr. 22.

Für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 164.

Sonnabend, 19. Juli 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Postschalter vierteljährlich 4.80 Mark, monatlich 1.60 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabebetages sind bis 10 Uhr vormittags anzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite, 3 mm hohe Grundzeile (7 Zeilen) 40 Pf.; zeitweiser und tabellarischer Satz 60 Pf.; Aufschlag, Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Besondere Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Mangel eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Anspruch gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wertschätzende Unterhaltungsbeilage: Erzähler an der Elbe. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Ereignisse des Betriebes der Druckerei, des Verlegers oder der Verlegervereinigungen — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Sanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 20. Verantwortlich für Redaktion: F. Leichgräber, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittich, Riesa.

Wegen des Umfanges der

Waul- und Klauenseuche

werden die verschärften Maßregeln gegen diese Seuche, die in § 45 der Ausführungsverordnung vom 7. April 1912 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 50), und zwar unter a) Abs. 1 und 2 (Ursprungs- und Gesundheitszeugnisse) und unter b) (gesundheitliche Beobachtung) vorbehalten sind, für den Handel und Verkehr mit Rindern (einschließlich der Kälber), Schafen, Ziegen und Schweinen aus folgenden Gebieten in Wirkkraft gesetzt: 1. Provinz Ostpreußen, 2. Provinz Westpreußen, 3. Provinz Posen, 4. Provinz Brandenburg und 5. Provinz Schlesien.

An Stelle von Ursprungszeugnissen aus den eigentlichen Verkaufsorten der Tiere können auch solche aus Markt- oder Sammelorten und tierärztliche Gesundheitszeugnisse zugelassen werden. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

Ueber Einzelheiten der hiernach zu beobachtenden Vorschriften geben die Ortspolizeibehörden und die Bezirksärzte Auskunft.

Dresden, am 16. Juli 1919. 563 V V 7872

Wirtschafts-Ministerium.

Lebensmittel als Kartoffelertrag.

Für die in der Woche vom 7.—13. Juli ds. Jrs. ausgefallenen 2 Hünd Kartoffeln können von Dienstag, den 22. Juli ds. Jrs. ab gegen Abgabe der zur Verteilung gelangenden roten Marken, lautend auf 280 g Mehl oder Rohmittel als Kartoffelertrag, 280 g Kartoffelwale und 280 g Mehl entnommen werden und zwar in der Stadt Großenhain in den Geschäften der Herren Globig, Naumann, Hamppe und Littelbach, sowie des Konsum- und Sparvereins und des Konsumvereins zum Baum.

In der Stadt Riesa in den Geschäften der Herren Oskar Burmisch, Hermann Grünberg, Schäfer, Rast, Eduard Müller, Waul Roschel Rast, und des Konsumvereins, in der Gemeinde Gröba in den Geschäften der Herren Theodor Zimmer, Gröba, Albrecht, Ren-Gröba und des Konsumvereins Gröba, in Nadeburg in den Geschäften der Herren H. G. Wähmig und Friedrich Rast, in den übrigen Gemeinden in den für die Ausgabe der Lebensmittel sonst in Frage kommenden Geschäften.

Der Preis beträgt 60 Pf. für das Hund, demnach 34 Pf. für 280 g. Wegen der als Ersatz für die in der laufenden Woche vom 14. bis 20. Juli ausgefallenen Kartoffeln ergibt sich weitere Bekanntmachung.

Großenhain, am 18. Juli 1919. 619 a II. Der Kommunalverband.

Die mit Bekanntmachung des Kommunalverbandes vom 29. Dezember vorigen Jahres verfügte Schließung des Mühlenbetriebes von Emil Rast wird in Glatz bis zum 21. dieses Monats wieder aufgehoben.

Großenhain, am 18. Juli 1919. 1042 b I. Der Kommunalverband.

Lebensmittelverteilung.

Ein Teil der durch die Landesstelle für Gemüse und Obst zur Verteilung in dieser Woche zugewiesenen Marmelade ist nach Mitteilung einiger Verkaufsstellen nicht ganz einwandfrei.

Die Verkaufsstellen werden deshalb angewiesen, gegebenenfalls die Marmelade wieder zurückzunehmen, über die Rücknahme aber genaue Anweisungen zu machen und letztere nebst Anzeige über den noch vorhandenen Bestand bis spätestens 25. laufenden Monats an Herrn Kommissionsrat Ernst Bille in Riesa einzureichen.

Großenhain, am 19. Juli 1919. III. Der Kommunalverband.

Prägemüse, sowie Wiesen- und Riechen und Roggenstroh kauft und erbitzt Angebots Probitant Riesa.

Dertliches und Sächsisches.

Riesa, den 19. Juli 1919.

—(Rückkehr der Kriegsgefangenen betreffend. Das Nachrichtenbüro des Ministeriums für Militärwesen, Dresden, Königsstr. 16, gibt erstmalig von Verlustlisten No. 608 ab, die am 21. Juli erscheint, als Anfang an die laufende Verlostliste, Listen über die aus der Gefangenenschaft zurückgeführten sächsl. Heeresangehörigen heraus. Die einzelnen Meldungen enthalten außer Familien- und Rufnamen, Dienstgrad, Truppenteil, Geburtsort und -ort noch den Tag und Ort der Gefangenennahme, das letzte Gefangenenerlager und die Adresse, unter welcher Briefe den Zurückgeführten erreichen können. Der Zweck der Veröffentlichung ist, Angehörige von zur Zeit noch Vermissten Gelegenheit zu geben, sich persönlich oder brieflich mit am gleichen Tage und Orte in Gefangenenschaft geratenen Regimenten bzw. Kompanie-Kameraden in Verbindung zu setzen, um aus deren Munde evtl. Näheres über das Schicksal ihrer Angehörigen zu vernehmen. Es ist also jedem die Gelegenheit gegeben, selbst mit zu arbeiten an dem schwierigen Werke der Aufklärung über den Verbleib so mancher Vermissten. Die Listen über die Zurückgeführten können an den gleichen Stellen eingesehen werden, wie die Verlostlisten. Es wird aber Interessenten, vor allem den Gemeindebehörden empfohlen, auf das laufende, wie auch das nächste Quartal, die Verlostlisten der sächsl. Armee zu abonnieren. Die Bestellung hat durch das nächste Postamt zu geschehen und wird möglichst sofort erbeten. Der Bezugspreis beträgt pro Vierteljahr 1,50 Mark.

—Theater im Hotel am Stern. Auf die Vorstellung „Klein-Eva“ am Montag, den 21. Juli, wird hiermit nochmals besonders hingewiesen. Das reizende Stückspiel erlitt sich kürzlich an den Stadttheater Frei-berg und Witten mit Hans Steiner vom Alberttheater als Besten durchschlagenden Erfolg bei Besetzung und Publikum, und dürfte auch in Riesa seine Angehängenheit nicht verlieren.

—Preis für Schleibhandelsware. Wie von der Einkaufsgesellschaft Ostschlesien mitgeteilt wird, ist zweifelslos eine starke Verbilligung der Preise für ostschlesische Lebensmittel zu erwarten. Das sieht man an dem Druck des Angebots, welches von Woche zu Woche dringlicher wird. Hierunter befinden sich sehr viele amerikanische Heeresvorräte, wie Fleischkonserven und Marmelade, und da die Amerikaner ihre Soldaten sehr gut versorgt haben, werden wir gute Ware bekommen. Weiter ist mit einer sich beständig waltende zu rechnen, deren Zielgen und waltende zu Hilfe kommen würde. Das diese Verbilligung der Marktlage richtig ist, beweist, daß der Groß-

großhandel in den letzten Monaten sich sehr zurückgehalten hat. Das Geschäft ist in der letzten Zeit hauptsächlich vom Großfleischhandel gemacht worden. Dieser wird jetzt, wenn der große Preissturz kommt, erhebliche Verluste erleiden. Der Preissturz der Fleischwaren kommt sicher sehr bald. Man kann schon jetzt konstatieren, daß der Handel für manche Waren kein Interesse mehr hat. So ist z. B. in Leipzig die Wagnarverweisung nicht mehr aufgenommen worden, nicht etwa, weil die Ware schlecht wäre, sondern weil es andere und bessere Sachen, wie das amerikanische Fett, massenhaft zu kaufen gibt. So wird es mit anderen Waren auch kommen. Die Wirkung der Aufhebung der Blockade wird sich natürlich durch das Herankommen der ganzen Dampfer sehr bald bemerkbar machen. Solange wir indes nicht in einer Ware soviel Vorrat besitzen, daß jeder zu der von ihm gewünschten Zeit über ihn angenehme Ware kaufen kann, wird für solche Waren die staatliche Kontrolle erhalten bleiben müssen, damit nicht bloß der reiche Mann sich etwas kaufen kann, sondern auch für den kleinen Mann etwas übrig bleibt.

—Landwirtschaftliche Arbeiter in gewerblichen und industriellen Betrieben. Dem Wirtschaftsministerium wird folgendes mitgeteilt: Nach einer Verordnung des Reichsministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten vom 16. März 1919 dürfen Arbeitgeber außerhalb der Land- und Forstwirtschaft Arbeitskräfte nicht einstellen, die bei Ausbruch oder während des Krieges in der Land- oder Forstwirtschaft tätig gewesen sind, es sei denn, daß sie für Land- oder forstwirtschaftliche Arbeiten nicht mehr tauglich sind. Diese Bestimmung wird von den gewerblichen und industriellen Arbeitgebern nicht überall befolgt. Bei der Notwendigkeit und Dringlichkeit der landwirtschaftlichen Arbeiten und dem Mangel an geschulten landwirtschaftlichen Arbeitskräften ist über die Bedeutung der Bestimmung im allgemeinen Volksinteresse unbedingt notwendig. Gegen Arbeitgeber, die der Bestimmung zuwiderhandeln, droht die Verbandsordnung Geldstrafe bis zu 3000 Mark an.

—W. Baukostenzuschüsse für Gemeinden. Die Ausführungen des Finanzministeriums in der Sitzung der Volkskammer vom 3. März 1919 über erhöhte staatliche Zuschüsse zum Wohnungsbau sind in der Öffentlichkeit zum Teil falsch verstanden worden, daß allen Gemeinden ohne Unterschied und ohne Rücksicht auf ihre finanzielle Leistungsfähigkeit drei Viertel des notwendigen Baukostenzuschusses aus der Staatskasse gewährt werden sollen. Diese Auffassung ist unrichtig. Die Übertragung von drei Vierteln, also von einem Viertel über die feiner gemachten zwei Viertel hinaus, kann grundsätzlich

Verteilung von Gruppen anstelle des ausfallenden Fleisches.

Auf die nicht mit Fleisch belieferten Fleischartenabschnitte U und V werden abends Gruppen abgegeben und zwar auf jeden Fleischartenabschnitt 28 g Gruppen.

Die Abgabe der Gruppen erfolgt vom Montag, den 21. bis Mittwoch, den 23. Juli 1919 in nachgenannten Geschäften:

1. Kurt Hoppe, Sedanstraße 12,
2. Alfred König, Großenhainer Straße 3,
3. Konsumverein für Riesa und Umn., Goethestraße 80/82,
4. Max Mebner, Goethestraße 51,
5. Erik Weiskel, Bismarckstraße 20.

Die Verkaufsstellen haben über den Verkauf der Gruppen unter Ablieferung der vereinbarten Fleischartenabschnitte bis 25. Juli 1919 Abrechnung an den unterzeichneten Rat einzureichen.

Der Rat der Stadt Riesa, den 19. Juli 1919. Sam.

Abgabe der Brot-, Warenbesugskarten III und Kartoffelkarten.

Die Ausgabe der Brotkarten auf die Zeit vom 21. Juli — 17. August, der Warenbesugskarten III und der Wochenkartoffelkarten auf die Zeit vom 20. Juli — 2. November 1919 erfolgt

Montag, den 21. Juli 1919, vormittags 8—12 Uhr

in den bekannten Verkaufsstellen gegen Vorlegung der Vorausweisliste.

Der Rat der Stadt Riesa, den 18. Juli 1919. Sam.

Städtischer Kirchenkverkauf. — Fortsetzung.

Auf Abschnitt K der roten Lebensmittelkarte in der Stadtgärtnerei an der Fabrikmündung, je 1/2 Bund.

Montag, den 21. Juli:		Dienstag, den 22. Juli:	
Nr. 3501—4000	vormittags 8—9 Uhr	Nr. 7001—7500	vormittags 8—9 Uhr
" 4001—4500	" 9—10 "	" 7501—8000	" 9—10 "
" 4501—5000	" 10—11 "	" 8001—8500	" 10—11 "
" 5001—5500	nachmittags 1—2 "	" 8501—9000	nachmittags 1—2 "
" 5501—6000	" 2—3 "	" 9001—9500	" 2—3 "
" 6001—6500	" 3—4 "	" 9501—10000	" 3—4 "
" 6501—7000	" 4—5 "	" 10001—10500	" 4—5 "

Der Preis beträgt für 1/2 Bund 20 Pf., für 1 Bund 75 Pf. Es wird gebeten, zur Ermöglichung schneller Abfertigung vorkündendes Geld mitzubringen.

Weitere Ausgaben erfolgen nach Eingang neuer Kirchen.

Der Rat der Stadt Riesa, den 18. Juli 1919. Tab.

Verteilung von Eiern an Winderbemittelte.

Von den uns zugewiesenen bearbeiteten fleischen Eiern steht noch ein kleiner Teil zur Verfügung. Diese gelangen

Montag, den 21. Juli 1919, nachmittags 2—6 Uhr gegen rote Vorzugskarten auf die Nr. von 1140 bis 1491 im Hauptgeschäft der Volkerei-Gesellschaft e. G. m. b. H., Bettendorferstraße 24, zur Ausgabe.

Der Preis für 1 Ei beträgt 40 Pf.

Der Rat der Stadt Riesa, den 19. Juli 1919.

Kirchenkverkauf in Gröba.

Mit Rücksicht darauf, daß die Abholung der Kirchen seitens der aufgerufenen Fleischartenbesitzer in letzter Zeit unregelmäßig erfolgt, weisen wir darauf hin, daß jetzt täglich in den beiden Verkaufsstellen, Kirchhütte und Planer, Kirchen verkauft werden. Den Einwohnern wird empfohlen, regelmäßig die Anschläge an den Tafelstulen und an den Verkaufsstellen nachzusehen. Nachträgliche Belieferung der aufgerufenen Nummern erfolgt nicht.

Gröba (Eibe), am 19. Juli 1919. Der Gemeindevorstand.

nur den in erhöhtem Maße bedürftigen Gemeinden zugewiesen werden. Als solche liegt das Finanzministerium, abgesehen von den sonstigen Umständen, die dabei zu berücksichtigen sind, in der Regel die an deren Gemeindefinanzen mehr als 300 Prozent des Staatseinkommensverlustes betragen. Nur in außergewöhnlichen Fällen, wo ganz besonders bedürftigen Gemeinden ein unverhältnismäßig hoher Aufwand für Kleinwohnungsbaun entstehen würde, wird in Erwägung gezogen werden können, auch über die drei Viertel hinaus noch einen staatlichen Zuschuß zu gewähren.

Gröba. Öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am Montag, den 21. Juli 1919, nachm. 7 Uhr im Sitzungssaal in der Zentralschule statt. Beratungsgegenstände: 1. Beratung des Haushaltsplans für die Gemeindehauptkasse nebst Nebenstellen. 2. Beschlußfassung über die Erhebung der Gemeinde-Einkommensteuer und Gemeinde-Grundsteuer für 1919. 3. Antrag auf Befreiung der Wertlosen bis zu 1100 Mark Einkommen von der Gemeinde-Einkommensteuer. 4. Beschlußfassung auf Verteilung der Militärrenten zur Gemeinde-Einkommensteuer. 5. Beschlußfassung über fünfjährige Befreiung der Aufsichtsrats-Taxationen. 6. Rechnung auf 4% Kreditbriefe der Kreditbriefanstalt Sächsl. Gemeinden. 7. Beschlußfassung über den Beitritt zu dem Arbeitgeber-Verband Sächsl. Gemeinden. 8. Beschlußfassung über den Beitritt zu der Arbeitsgemeinschaft der öffentlichen Lebensversicherungs-Anhalt in Sachsen. 9. Ersuchen der Bewohner des alten Rittergutes um Verteilung einer Beleuchtungsanlage in den Schlafräumen. 10. Mitteilungen und Anträge. — Hierauf nichtöffentliche Sitzung. — Berichterstatter: Nr. 1, 7. und 8. Herr Gemeindevorstand Hans, zu 2, 5. und 6. Herr Kömmler, zu 3. und 4. Herr Führer, zu 9. Herr Ortsbauamtsleiter Sanger.

Leisnig. Wie in der letzten Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt wurde, plant die Staatseisenbahn die Errichtung einer Kraftwagenlinie Leisnig—Torgau. Die Stadt Leisnig beschloß, in den von der Staatseisenbahn vorgelegten Vertrag einzutreten. Während der Betrieb der Linie auf Kosten der Staatseisenbahn gehen soll, haben die beteiligten Parteien zur Sicherung der Verzinsung des Anlagekapitals eine Garantiesumme von insgesamt 140000 Mk. bereitgestellt. Die Stadt Leisnig hat außerdem eine Wagenhalle zu errichten und zu unterhalten. Auf der neuen Linie sollen zunächst drei Wagen verkehren.

X Roffen. In der vorgestrigen Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums erklärte der Bürgermeister Dr. Eberth, daß er kein Amt niederlege, da er im jetzigen Stadtkollegium nicht mehr das Verständnis und Vertrauen genießt, das er zu einer erprießlichen Tätigkeit benötige. Dr. Eberth war 21 Jahre Bürgermeister von Roffen. (Schluß)

... mit einer weiteren Erklärung und der lang...

... die bei der Verhandlung über die Steuerpläne...

... die bei der Verhandlung über die Steuerpläne...

Stellungnahme des Reichsausschusses zu den neuen Steuerplänen des Reichsfinanzministeriums.

Das Reichsausschuss hat gestern nachmittag die...

Tagesgeschichte.

Deutschland Reich. Das Schwimmbad in Danzig versinkt. Nach Blätter...

Fordernde Liebe.

Roman von Erich Scheffler. 57. Fortsetzung. Danibar, mit einem kleinen hübsch verlesenen Kästlein...

... die bei der Verhandlung über die Steuerpläne...

... die bei der Verhandlung über die Steuerpläne...

... die bei der Verhandlung über die Steuerpläne...

... die bei der Verhandlung über die Steuerpläne...

... die bei der Verhandlung über die Steuerpläne...

... die bei der Verhandlung über die Steuerpläne...

... die bei der Verhandlung über die Steuerpläne...

... die bei der Verhandlung über die Steuerpläne...

... die bei der Verhandlung über die Steuerpläne...

... die bei der Verhandlung über die Steuerpläne...

... die bei der Verhandlung über die Steuerpläne...

... die bei der Verhandlung über die Steuerpläne...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 10. Juli 1919.

Der 21. Juli. Berlin. Gegenüber der Witation der Unabhängigen...

Frankfurt a. M. Die der „Frankf. St.“ aus...

... die bei der Verhandlung über die Steuerpläne...

... die bei der Verhandlung über die Steuerpläne...

Salomonswald'sche Nachr.
Lage: Nr. 12.

Statt Karten.
Die Verlobung ihrer Tochter
Else mit Herrn **Alwin Blume**
sagen an
Richard Wolf u. Frau
Martha geb. Meib.
Dress, im Juli 1919
Gasthof "Zur guten Quelle".
Else Wolf
Alwin Blume
Verlobte.
Riesa, Barmstedt i. Th.

Statt Karten.
Lina Quass
Walter Imhof
grüßen als Verlobte
Rödersau Meissen
20. Juli 1919.

Meta Schmidgen
Arthur Reinhardt
grüßen als Verlobte
Schönbörn Riesa
Juli

Antonia C.
Paul Sonnemann
grüßen als Verlobte
Blottendorf (Oesterreich) Riesa a. Elbe.

Gertrud Wozok
Kurt Dreißig
Verlobte
Döbern (N.-L.) Nünchritz
Juli 1919.

Dank!
Beim Hinscheiden unseres lieben
Sohnes, Bruders, Schwagers und
Onkels, des Grenzgängers
Paul Oswald Richter
sind uns so überaus zahlreiche Beweise liebe-
voller Anteilnahme erwiesen worden, daß es
uns nicht möglich ist, jedem einzeln zu danken.
Daher sprechen wir auf diesem Wege allen Be-
teiligten, insbesondere der 2. Kompanie des
11. Bataillons, Grenzgängerregiment 88 Zeitbairn,
unsern herzlichsten Dank aus. Besonders Dank
der Jugend zu Merzdorf für den reichen
Blumenschmuck und die letzte Beileitung zum
Grabe. Dank auch für die trostreichen Worte
und den erheiternden Gesang. Herzlichen Dank
allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten.
Die aber, du treuer Einschlafener, ruhen
wie ein Schlafesant in dein allgütiges Grab nach.
Merzdorf, am 18. Juli 1919.
Die tieftrauernden Eltern
und Geschwister.
Dir der Friede, uns der Schmerz.

Nachruf!
Die Hoffnung, unsern lieben
Jugendfreund
Bernhardt Sengewitz
wieder in der Heimat begrüßen zu können, ist
ebenfalls zu nichte geworden, da erst vor kurzem
die Nachricht an seine betäubten Angehörigen
kam, daß er bereits im Juli vorigen Jahres in
einem Gefecht gefallen und von den Engländern
im Feindesland beerdigt worden ist.
Bedenken den vielen Opfern aus unserer Mitte
bedauern wir auch ihn auf tiefe, da er ein
freundlicher und liebenswürdiger Mensch gewesen
war. Obere seinem Andenken!
Da tiefster Teilnahme trauert um ihn
die Jugend von Gehla
und Kleinzschnepf.
Gehla, am 19. Juli 1919.

Vereinsnachrichten

Kaninchenzüchter-Verein
Riesa und Umgegend
Sitz am Sonntag, d. 20. Juli,
im "Schönbörn" Riesa sein
erstes Vergnügen
ab. Beginn 5 Uhr. Männer
und Freunde der Gasse sind
dazu herzlich eingeladen.
Der Gesamtvorstand.



Kaninchen-Zucht-Verein
Pausitz und Umgegend.
Morgen Sonntag, den 20. Juli
Hauptversammlung
im Gasthof zum goldenen Löwen in Riesa.
Das Erscheinen aller Mitglieder ist
dringend erwünscht. Abschreibung.
Freunde und Gönner, welche Interesse
für die Zucht haben, sind in unserem Verein
herzlich willkommen. Ständiges Vereinslokal: „Goldner
Löwe“. Futterträge sind beim Kassierer abzuholen.
Der Vorstand.

Peruspr. 302 Kurt Dombols Schützen-
straße 9
Bau- und Maschinenschlosserei mit Kraftbetrieb.
Ausführung aller Bau- und Gitterarbeiten.
Einrichtung von Fleischer- und Maschinenanlagen.
Bestens eingerichtete Reparaturwerkstatt für alle Maschinen.
Automobil-Reparatur. Autogen-Schweißer.

Pantoffelhölzer
Kleiderbügel
Wäschekammern
Wurstspelle
Schneidebretter
Rühröffel
Guirle.
C. Rüdiger, Goethestr. 41
(neb. O. Gräbe, Grünwörldig.)

Korbmöbel
in einfacher und künstlerischer Ausführung empfiehlt
Korbmöbel-Centrale
Ecke Schul- und Hauptstr.

Riesaer Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalt
Paul Benkert
empfiehlt sich zur besten und besten Ausführung aller
Arten **Handwäsche**, sowie **Perrenwäsche**, als **Oberhemden**,
Kragen, **Wandsetten** und **Servietten**.

Der geehrten Einwohnerschaft von Riesa u. Umgegend
hiermit zur Kenntnis, daß ich **Reichner Straße 19** eine
Maß- und Reparatur-Werkstatt
eröffnet habe. Indem ich die werthe Einwohnerschaft um
gütigen Zuspruch bitte, versichere ich schnellste und reelle
Bedienung bei mäßigen Preisen.
Hochachtungsvoll
Paul Friedemann, Schuhmacher.

Privatunterricht für Stenographie.
Dienstag, den 22. Juli, abends 7/8 Uhr, soll ein
Kursus für Anfänger
beginnen.
Hübchen, Riesa, Albertstr. 9.

Achten Sie genau auf Firma
wenn Sie Ihre Garderobe reinigen
oder färben lassen, am besten bei
Arthur Nitzsche, Riesa
Eigene Läden. { Riesa, Schützenstr. 1.
Riesa, Pausitzerstr. 12.
Gräbe, Schulstrasse 11.
Oschatz, Altoschatzstr. } Eigene Läden.
Alle Aufträge werden innerhalb 3-4 Tagen fertig gestellt.

Nach kurzem Krankenlager entriß uns der Tod unsern
lieben Jugendfreund
Oswald Richter
im Alter von 21 Jahren.
Wir beklagen seinen allzu frühen Heimgang aufs schmerz-
lichste und rufen ihm ein Ruhe sanft in die Ewigkeit nach.
Merzdorf, am 19. Juli 1919.
Die Jugend von Merzdorf.

Damen- und Herrenräder

mit **Gummibereifung**
neu eingetroffen.
Fritz Rufs Nachf. (H. Schmidt & Co.)
Rödersau, Albertstr. 2.

Parkett
böden fertig
verlegt wach
empfehlen
Gustav Golditz jun.
Parkettfabrik.
Loerbach i. V.

Papier-Säcke
3- u. 4-fach gefaltet
Lieferung billigst
Oskar Böslund Nachf.
Reichen, Fernspr. 881.

Separatoren
erkennliche Marke
empfehlen
Boul Schierich, Glaußitz.

Häute
und Felle
kauft zu höchsten
Zugpreisen die
Fellhandlung
O. Weizner.
Die Gabe der
gewandten Unterhaltung

M. 3.20. Güter Ton und seine
Sippe, Geschenkwerth 5.50.
Mod. Langlehrbuch 3.35.
Bekämpfung der Schädler-
heit 3.35. Die Kunst des
Gefahrens 6.40. Liebesbrief-
steller 3.20. Moderner Weg
zur Ehe 3.35. Jede Dame
ihre Freundin 3.10. Traum-
buch 2.65. Klavierschule 7.40.
Violinschule 6.50. Rechen-
schule 2. Schönfärbeschule
4.- Privat- u. Geschäfts-
briefsteller 5.50. Rechts-
schreibung Duden 6.50. Auf-
sichtschule 5.75. Fremdwörter-
buch 5.75. Richtig Deutsch
5.75. Englisch 5.75. Fran-
zösisch 5.75. Italienisch 5.75.
Böhmisch 5.75. Ungarisch
5.75. Polnisch 5.75. Russisch
5.75. Spanisch 5.75. Buch-
führung 5.75. Handelskorre-
spondenz 5.75. Kontorregis-
tratur 5.75. Bankwesen 5.75. Rechts-
formularbuch 5.75. Bekleime-
rungsbuch 5.75. Handbuch für
Kaufleute 15.- 1000 Chem-
techn. Rezepte zu Handels-
artikeln 6.- Gartenbuch
5.75. Schöpf's preisgekröntes
Lehrbuch der Landwirtschaft
M. 13.85. Gegen Nach-
nahme L. Schwarz & Co.
Berlin A. D. 14, Annenstr. 24.

Sonderangebot.
Englische Zigaretten
jedes Quantum, sofort Liefer-
bar. Preis pro Tausend M. 3.60.
Lieferung per Nachnahme.
Nur prima Ware.
Reflektanten-Adressen unt.
T B 5119 an das LgbL Riesa.

Wiesenheu,
fein saures, verkauft Waggon-
ladungen nach all Stationen
G. Hübchen, Glaußitz.

Samillen,
Königslerzenblüten
und
Schafgarbenblüten
kauft die
Stadtapotheke.

Heidelbeeren
frisch eingetroffen.
Herbst, Hauptstr. 18.

Heidelbeeren
empfiehlt
Winkler, Goethestr. 46.

Saure Gurken
feste Ware, in Fässern, evtl.
auch ausgenommen, gibt billigst
ab
Otto Mutze,
Marketenberg,
Pionier-Kaserne Riesa.

Paul Kubach
Helene Kubach
geb. Plaus
Vermählte.
Merzdorf, den 19. Juli 1919.
Die heutige Nr. umloht
9 Seiten.

Beilage zum „Niesner Tageblatt“.

Verlagsdruck und Verlag: Zanger & Winterlich, Nies. Geschäftsstelle: Hauptstraße 50. Verantwortlich für Redaktionen: F. Zeitgraber, Nies; für Anzeigen: Wilhelm Dittich, Nies.

Ni 164.

Sonnabend, 19. Juli 1919, abends.

72. Jahrg.

Nationalversammlung.

Präsident Freydenker eröffnet die Sitzung um 9 Uhr 45 Minuten und teilt mit, daß heute auch ein Telegramm des argentinischen Senates eingegangen ist, in dem er die tiefe Befriedigung über die Beendigung des Krieges zum Ausdruck bringt und die Hoffnung ausdrückt, daß dies der Beginn des Wertes eines völligen Wiederaufbaues sein möge.

Abg. Gumpel (Deutschnoll.) fragt, was die Reichsregierung zu tun gedenke, um dem immer mehr um sich greifenden Missetun auch da nachdrücklich entgegenzutreten, wo die bestehenden Strafgesetze verfehlen. Unterstaatssekretär Dohse: Da, wo die Strafgesetze nicht zureichen, wird eine entsprechende Ergänzung bei der Strafrechtsreform erwogen.

Abg. Dr. Oberholzer (Deutschnoll.) fragt, was die Reichsregierung getan habe, um der planmäßigen Verlegung des roten Soldatenbundes und der inneren Zermürbung der Freiwilligenregimenter entgegenzuwirken. Ein Vertreter des Kriegsdienstministeriums erwidert, daß dagegen eine Aufklärung der Truppe organisiert sei, ferner Schule und Fürsorge für die Mannschaften und daß auch gezielte Fürsorgemaßnahmen für entlassene Freiwillige eingeleitet seien.

Bei den Interpellationen Heine (Deutsche Vot.) und Krauß (Deutschnoll.) wegen der Landesverweigerung erregt der Vertreter des Reichsarbeitsministeriums Dr. Lewy lärmenden Widerspruch in der Versammlung durch die saloppe Art, in der er die Auskunft zu erteilen sich ansetzt. Die Interpellationen werden demnach beantwortet werden. Das Haus geht die

Um 1/2 12 Uhr wird die Weiterberatung auf 4 Uhr vertagt.

Vizepräsident Hansmann eröffnet die Nachmittags-Sitzung um 4 Uhr 10 Minuten.

Abg. Baummann (Deutsche Vot.): Die Ausschussfassung ist zum Teil überladen mit Dingen, die nicht in die Verfassung gehören. Wir treten dafür ein, daß die Verfassungs- und Simultanfragen, wo sie geschichtlich begründet sind, erhalten bleiben. Im übrigen wünschen wir aber, daß alle Parteien auf einem gemeinsamen Boden an dem Schul- und Hochschulwesen arbeiten. Er ist gegeben mit der Erziehung zum Deutschtum in sozialer Hinsicht. Dann müßte allerdings die Parteipolitik von der Schule fern gehalten werden. Sozial und deutschlehrende Lehrer werden die rechten Führer für die neue Zukunft Deutschlands sein. Abg. Kanner (Unabh.): Wir verlangen volle Einheitspflicht, Unentgeltlichkeit und Weltlichkeit der Schule. Was uns die Vorlage auf dem Wege zu diesem Ziele bringt, ist nicht weiter als eine winzige Abfälschung. Die Sozialdemokratie ist jetzt für die Weltlichkeit der Schule eingetreten. Denn die Reichs- und sozialistische Fraktion drauf und dran, dieses Prinzip preis zu geben und die Schule an das Zentrum zu verschoben. Wir wissen, daß unser Ziel erst erreicht werden kann, wenn das Proletariat seine Widerläufer zu Boden geworfen hat. Abg. Wille (Deutschnoll.): Das Schulkompromiß wird nicht das Ende des Schulkampfes, sondern der Anfang eines neuen Schulkampfes sein, der in die Schule hineingetragen wird. Wir stehen auf dem Boden der Beschlässe des Verfassungsausschusses. Abg. Dr. Luppe (Dem.): Das Kompromiß ist juristisch unklar. Es ist ein Grundfehler des Kompromißes, daß es nicht die konfessionelle Versöhnung herbeiführt, sondern vom ersten Tage an die Konfessionen scheitert. Abg. Frau Blö (Soz.): Wir Frauen und Mütter wollen den Begriff der Bekenntnung in die Verfassung hinein haben, damit wir nicht noch einmal einen so furchtbaren Krieg erleben. Abg. Rheinländer (Zentr.): Die neue Schule wird Freude an der Arbeit werden und pflügen. Die Kirche erhält wieder den Einfluß, der ihr von rechts wegen gehört, somit er sich mit dem neuen Staatsgeist verträgt. Abg. Kanner (Unabh.): Wir werden niemals beschreiten, daß zwischen uns und dem Zentrum lebhafteste Meinungsverschiedenheiten bestehen. Wir wollen aber nicht, daß eine Entscheidung in irgend einem Sinne erzwungen wird, sondern beiden Richtungen die Möglichkeit eröffnen, sich gegenseitig friedlich auseinanderzusetzen zu können. Wir wollen keinen neuen Kulturkampf, schon in Rücksicht auf die Vereinfachung der gesamten Arbeiterbewegung. Abg. Gumpel (Unabh.): Diese Vereinbarungen bedeuten Unterwerfung unter das Zentrum. Alles, was das Zentrum gewollt hat, hat es bei diesem Kompromiß durchgesetzt. Abg. Heine (Dem.): Herr Kanner hat, wie ich schon selbst daran schuld, weil wir aus der Regierung herausgegangen sind. Ja, hätten wir denn bei der Stellung, die wir zur Friedensfrage einnahmen, noch in der Regierung bleiben können?

Damit schließt die Besprechung. Vor der Abstimmung beweißt der Abg. Luppe (Dem.) die Beschlußfähigkeit. Präsident Freydenker: Das Bureau beweißt, ob das Haus beschlußfähig ist. Der Namensauftrag ergibt die Anwesenheit von 218 Mitgliedern. Das Haus ist also beschlußfähig, da dazu nur die Anwesenheit von 212 Mitgliedern erforderlich ist. In der Abstimmung werden zunächst die Artikel 139 (Freiheit von Kunst, Wissenschaft und Lehre), 140 (Essentielle Bildungsanstalten), 141 (Staatsaufsicht) und 142 (Allgemeine Schulpflicht) in der Ausschussfassung angenommen mit der Hinzufügung zu 142, daß nicht nur in den Volksschulen, sondern auch in den Fortbildungsschulen Unterricht und Lernmittel unentgeltlich sind. Die Artikel 143 bis 146 werden in der Fassung des Kompromißes nach dem Antrag Dohse-Gröber gegen die Stimmen der beiden rechtsstehenden Parteien, der Demokraten und der Unabhängigen unverändert angenommen. Hingegen ist der Kompromißantrag nur noch bei der Bestimmung, daß neben der Staatsbürgerkunde und dem Arbeitsunterricht auch die Volkswirtschaftslehre Gegenstand in der Schule sein soll. Der Antrag auf namentliche Abstimmung über das Kompromiß soll in der dritten Lesung gestellt werden. Nachdem schließlich Artikel 147, der den Denkmalsschutz bestimmt, angenommen ist, wird die weitere Beratung vertagt.

Die Durchführung des Friedensvertrages.

Verordnungen der Abgeordneten an dem besetzten Gebiet. Auf Einladung der Reichsregierung traten die Abgeordneten der Nationalversammlung sowie der preussischen, bayerischen, badischen und hessischen Landesversammlungen, die in den besetzten rheinischen Gebieten gewählt sind, in

Wetter zusammen, um einen Bericht des Vorsitzenden der deutschen Kommission über die Ausführung des Abkommens betr. die militärische Besetzung des Rheinlandes unter Staatssekretär Dr. Dewald entgegenzunehmen. In der Aussprache wurden von Rednern aller Parteien über die schwere Bedrückung der linksrheinischen Bevölkerung die bittersten Klagen erhoben und die bestimmte Erwartung ausgesprochen, daß es gelingen werde, die Ausführung des Abkommens so zu gestalten, daß insbesondere der freie Verkehr zwischen besetztem und unbesetztem Gebiete wieder hergestellt und die Staatsbürgerlichen und bürgerlichen Rechte frei ausgeübt werden können.

Hilfsleistungsfürsorge.
Der Staatskommissar für die Kriegswohlfahrtsfürsorge in Posen hat dem Bund der deutschen Grenzmarken-Schutverbände in Berlin W. 37, Potsdamer Str. 75, die Erlaubnis erteilt, Sammlungen aller Art zum Besten der Fürsorge für die Flüchtlinge aus den besetzten und abzurückenden Gebieten zu veranstalten, um eine Hilfsaktion größten Stils zu ermöglichen. Die Fürsorge wird sich auf die Flüchtlinge aus den Provinzen, aus den westdeutschen Provinzen, aus Schleswig und aus Ost-Preußen erstrecken. In erster Linie liegt die Hilfsleistungsfürsorge naturgemäß dem Staate und dem Reiche ob. Die Not der Hunderttausende von Flüchtlingen ist aber so groß und erfordert so schnelle und vielseitige Hilfe, daß die private Unternehmung gerührt zu entbehren ist. Die dem Bund der Grenzmarken-Schutverbände angeschlossenen Organisationen werden sie in enger Fühlungnahme mit der staatlichen Hilfsleistungsfürsorge und in Verbindung mit dem Roten Kreuz ausführen. Der demnach erscheinende Anruf um Geldspenden für die Hilfsleistungsfürsorge wird hoffentlich in ganzen Reihe willige Herzen und offene Hände finden.

Militärische Räumung Oberschlesiens.
Das Kriegsministerium hat eine Verfügung erlassen, wonach die militärischen Verwaltungsbehörden, wie beispielsweise Bezirkskommandos, auch nach der militärischen Räumung Oberschlesiens zurückbleiben. Auch sollen die Heeresangehörigen für die Ausübung des Stimmrechtes beurlaubt werden. Zahlreiche Familien in Oberschlesien, die bisher Oberschlesien verlassen wollten, werden demnach ihre Abreise aufgeben und zurückbleiben.

Amerikanische Interessen für Oberschlesiens Eisenbahnen und Kohlen.
In Madrid-Dixan halten sich Vertreter einer amerikanischen Bankengruppe auf, die eingehende Studien im dortigen Kohlenrevier machen, da in amerikanischen Finanzkreisen die Absicht besteht, die vorzunehmenden Kohlen in diesem Gebiete käuflich zu erwerben. Es ist wahrscheinlich, daß die amerikanischen Finanzleute sich auch nach Oberschlesien begeben werden, um dort die Aussichten für die Erwerbung von Kohlenlagern zu prüfen. Weiter verlautet, daß diese amerikanische Bankengruppe mit der deutsch-österreichischen Regierung Fühlung genommen hat wegen Erwerbung der Staatsbahnen in Deutsch-Oesterreich, die ganz mit den Kohlen aus dem Dixauer Revier betrieben werden sollen.

Rückkehr litauischer Staatsangehöriger in die Heimat.
Die litauische Regierung erklärt einen Aufruf, in dem alle litauischen Staatsangehörigen (aus den Gouvernements Kommo, Wilna, Grodno und Suwalki), die der Krieg nach Deutschland verschlagen hat und nun in ihre Heimat zurückkehren wollen, aufgefordert werden, ihren Vor- und Familiennamen, das Gouvernement, aus dem sie stammen, sowie ihre jetzige Adresse dem Attaché, Herrn Konowitsch, litauische Gesandtschaft, Berlin, Kurfürstendamm 242, mitzuteilen. Von hier aus wird dann das für die Heimbeförderung Notwendige veranlaßt.

Die französischen Garnisonen in Ost-Preußen.
Das französische Kriegsministerium sieht zahlreiche Garnisonen in Ost-Preußen vor. Als Garnisonorte kommen u. a. in Betracht: Merg, Strasburg, Mühlhausen, Saardurg, Saargemünd, Forbach usw.

Die Volksabstimmung in Schleswig und Ober-Schlesien.
Nach der „Chicago Tribune“ leitet den internationalen Ausschuss für die Volksabstimmung in Schleswig ein Engländer und den Ausschuss für Oberschlesien ein Franzose. Die französische Regierung entsendet ein Bataillon Infanterie nach Schleswig, um dort die Abstimmung zu überwachen.

Die Frage des deutschen Privateigentums.
Ueber die Frage des deutschen Privateigentums in den östlichen Gebieten wird von unterrichteter Seite unter Bezugnahme auf den Friedensvertrag, wonach die alliierten und assoziierten Mächte das Recht haben, in den ihnen abgetretenen Gebieten das Privateigentum von Deutschen zu konfiszieren, für die einzelnen in Betracht kommenden Gebiete mitgeteilt: Die Reichsangehörigen, die in den ohne Abstimmung an Polen oder die Litwaken abgetretenen

Lieferzeit ca. 8-14 Tage



Lieferzeit ca. 8-14 Tage

Kluge Leute

Lassen ihre Kleider, Stoffe usw. beim

Sächj. Färbereiwert

Gegr. 1848 vom. G. H. Müller Gegr. 1848

Stadeberg Herden.

Annahmestelle für Nies und Umg.:
Friedrich Weber, Hauptstraße 50.

Wir suchen einen energischen, fleißigen und angesehenen

Vertreter

für den rein provisionsweisen Verkauf leblich an Selbstverbraucher (Industrie aller Art). Zunächst knapper Angebot erbeten an

Mineralwasser Franz Gander
Inhaber G. H. Buchmann, Hamburg I. Gegr. 1882.

Friedens-Soße.

Infolge Aushäuerlaubnis durch die franz. Militärbehörde liefert ich jedes Quantum prima schmeichelhafte hochprozentige

in Schmirleise (Friedensware)

zum Preise von 200.- pro Zentner frei Station. Schmirleise ist keine Wobpaste und nicht Erlekmare. Als Würker werden nur 5 kg zu 25.- und 10 kg zu 50.- einschl. Emballage und Porto abgegeben.

Georg Spielmann, Frankfurt am Main
Lambstrasse 8.



Prima Stechtork, markenfrei

prima Brennholz

hart oder weich, kurz geschnitten und in Rollen

prima Bündelholz

1 m lang und 14-20 Durchm. und 26-32 cm Durchm. liefert in Waggonladungen nach allen Stationen

Willy Hansen, Leipzig, Opernstr. 12 I.

Telefon 1917 und 16208.

Schiffbauer

unverheiratet

in Holz- und Eisenarbeit erfahren, sofort gesucht.

G. Sandt L.-G., Sandbörn L. B.

Kalkwohl

dient als Speisewürze für jegliches Essen. Kalkwohl gehört auf den Tisch wie das Salz. Kalkwohl erregt die Ernährung. Kalkwohl wirkt blut- und kraftbildend, daher besonders Kranken und Schwachen zu empfehlen. Der salzsaure Kalk bringt Gesundheit und Wohlbefinden, er ist der wichtigste Stoff im menschlichen Organismus, ohne den der Mensch dahinstirbt.

Registrierter Hersteller der Quellfalsungen von München am Stein für die Amtshauptmannschaft Grodenhain

Wig. Kalkus, Grodenhain, Amalien-Über 31.



Bederleim

bester Qualität, kauft jeden Polken

Julius Henrich

Pianosortefabrik
Leipzig, Rolomanenstrasse.

Generalvertretung

eines gut angelegten und bekannten, erfrisch. Quell- und Tafelwassers mit und ohne Aroma ist auf eigene Rechnung zu beziehen. Angeb. u. F. 150 an Postamt 1 & Co., Leipzig, -Betten.

Der Reichstag hat am 1. Juni 1914 beschlossen, die im Reichsgesetzblatt vom 1. Juni 1914 veröffentlichten Bestimmungen über die Einbürgerung von Ausländern in das Reich zu ändern. Die Bestimmungen sind im Reichsgesetzblatt vom 1. Juni 1914 veröffentlicht. Die Bestimmungen sind im Reichsgesetzblatt vom 1. Juni 1914 veröffentlicht. Die Bestimmungen sind im Reichsgesetzblatt vom 1. Juni 1914 veröffentlicht.

Die militärischen Sicherheitsarbeiten für Frankreich. Der dem Friedensauschuss der französischen Kammer behandelte Clemenceau die Frage der militärischen Sicherheitsarbeiten für Frankreich am 1. Juni 1914 und erklärte: Frankreich habe vorgeschlagen, Brückenköpfe am Rhein zu errichten, die von den Untertruppen gehalten werden sollen. Er behauptet, daß der Oberbefehlshaber der alliierten Armeen jede mögliche Freiheit gehabt habe, sich zu erklären, sowohl persönlich oder schriftlich, und daß er sich vor dem Vortrat, vor der Konferenz und dem Ministerrat ausgesprochen habe, daß, was der Friedensvertrag vorsehe, genüge für Frankreichs Sicherheit selbst ohne Brückenköpfe, die Frankreich schließlich selbst hätte besetzen müssen und die auch politisch und militärisch Schwierigkeiten nach sich gezogen haben würden. Nach seiner

Erklärung habe die vorerwähnte militärische Hilfe Frankreich und England im Falle einer deutschen Grenzverletzung Frankreichs genügt. Wenn diese Hilfe nicht im August 1914 vorhanden gewesen wäre, wäre es nach seiner Meinung nicht zum Krieg gekommen. Die Sicherheit sei so groß, daß Frankreich durch seine militärische Dienstzeit auf 1 Jahr bezügelten könne. Der Ministerpräsident erklärte sich dem weiteren Verlauf der Verhandlungen über die militärischen Bestimmungen des Friedensvertrages ergeben habe, dem Wunsch nach Befugung zu stellen. Clemenceau verzögerte sich aber bei den Verhandlungen der Friedenskonferenz auszusprechen. Die letzten Mitteilungen bringt der "Rein" im Anschluß an den amtlichen Bericht über die geistige Stimmung, aber mit einer Vermutung von etwa 10 Seiten. Er berichtet: Zum Schluß seien der Abg. Warrin und Clemenceau scharf zusammengestoßen, weil Clemenceau auf verschiedene Fragen militärischer und finanzieller Art nicht habe antworten wollen. Clemenceau habe erklärt: Ich habe mich mit allen ihren Kollegen, die zu mir gekommen sind, in meinem Kabinett unterhalten; ich habe ihnen nichts verheimlicht. Als Ober der Regierung habe ich nach der Verfassung die Pflicht, Verträge abzuschließen und sie im Parlament zu vertreten. Ich habe meine Pflicht getan, tun sie die übrige. Nachdem Clemenceau die Ausschussung verlassen hatte, berichtete Ferns Debus über die deutschen Kolonien.

Achtung!
Sonntag und folgende Tage
**Größe Schmelz- und
Sarriseil-Beinigung**
im Gasthaus
Schäfer, Gehle.
Beliebte Speisen und Ge-
tränke. **W. Schäfer.**

**Pulsritzer
Lebzeitenherzen**
mit Schokolade,
Pflauchen,
Wahnenköpfe,
Windbeutel
s. z. z. Sonntag früh im
Café Darre, Strehla
(Gle), Lorgauer Str. 52.

**Schmidt
Weinstuben
Nachritz**
halten sich
zum Besuch
bestens
empfohlen.
Herrlicher
Garten-
anblick.
Bewirtschaftung
Doris Schmidt u. Frau.
Sonntag: Unterhaltungsmusik
(Kammerchor).

Konditorei und Café Grube
Kaiser-Wilhelm-Platz Nr. 3
empfohlen
brotlos, Meise, Bier, Säfte, Schokolade
Bismarckkuchen, Eidkuchen, Eidkuchen, Eid
Torten und Gebäck, Nüsse, Nüsse und
Gebäckbrotchen.
- Verkauf im Laden. -
Telefon 540. **Otto Grube.**

Samms Restaurant und Fleißerei, Rüdern
empfohlen (eine freundliche Sala-
bitten u. schönen Schattig. Garten.
Kugelnamer Familienbesuche. -
Bewirtschaftung Gedulde, H. Heide u.
Ludwig Schiller.
Ergebnis **W. Samms.**

Jugendklub Oelsitz.
In unserem am 20. Juli stattfindenden
:: **Tanzfränzchen** ::
laden alle tanzlustigen Damen und Herren freundlich ein.
Anfang 4 Uhr. **Der Klub.**

Gasthof Seerhausen.
Sonntag, den 20. Juli
Öffentliche Ballmusik
- Anfang 6 Uhr. -
Ergebnis **L. Schumann.**

Zum Unter, Gröba.
Sonst Sonabend, den 19., sowie Sonntag, den 20. und
Montag, den 21. Juli, ist
**Wahlbachs großes elegantes
Doppel-Karussell**
mit elektrischer Beleuchtung und Klaviermusik
empfohlen zur Unterhaltung für Jung und Alt
Sonntag, den 20. Juli, ab 10 Uhr.
Wahlbach.

**Hotel
Höpfner**
Sonntag, den 20. Juli 4 Uhr an
**große öffentliche
Ballmusik.**
Dazu ladet ergebenst ein **W. Hoffner.**

Gasthof Zeithain.
Sonntag, 20. Juli, ladet zur
öffentlichen Ballmusik
von 1/4 Uhr an freundlich ein
Gerhard Zeith.

Stadtport Riesa.
Zum Besuch bestens zu
empfohlen.
Kugelnamer Aufenthalt.
Vorzugliche Bewirtung.

**Gasthof
Niederlommach**
Sonntag, 20. Juli
große öffentliche Ballmusik
Kapelle Musikmeister Band
Ernst Haare u. Carl
Niederlommach
u. Jagdtruppe, ohne zu haben.
Seit 12 J. glanz. bew. Nih. u.
angenehm. Nordstr., Rie-
berg, Wisnistr. 143.

Konditorei und Café Wolf
Pausitzer Str. 11. **Telefon 135.**
Empfehle meine Lokalitäten, sowie schönen
schattigen Garten.
Bismarckkuchen, Nüsse, Schokolade,
Bismarck- und Fruchtgebäck, reichhalt.
Konditorei - Bäckerei, Schokolade.
Es ladet freundlich ein **Frau Wolf.**

Gesangsverein „Froh Lied“ Poppitz.
Unser diesjähriges
Sommer- und Kinderfest
bestehend in Gartenkonzert, Preisfesten, Schenkenschießen
und versch. Kinderbelustigungen, findet Sonntag, den
20. h. M., von nachm. 1/2 Uhr an im **Gasthof zur Linde**
in Poppitz statt. Abends von 6 Uhr an
feiner Ball im Gasthof Mergendorf.
Gäste herzlich willkommen.
Ergebnis **Ladet ein** **der Gesamtverband.**

Gasthof zur Linde, Poppitz.
Zum Sommerfest
Laden hiermit alle Gäste, Freunde u. Gönner ergebenst ein.
H. Bier und veredeltes andere Getränke.
M. Hennig und Frau.

Gasthof „Stadt Riesa“, Poppitz.
Morgen Sonntag, den 20. Juli, von nachm. 4 Uhr an
Öffentliche Ballmusik
Ergebnis **Ladet ein** **May Wilmann.**

Gasthof „Admiral“, Boberjen.
Sonntag, den 20. Juli
grosse Ballmusik
- Anfang 4 Uhr -
wogu ergebenst einladet **Rudolf Schiller.**

Gasthof Mergendorf
empfohlen (eine freundliche Sala-
bitten u. schönen Schattig. Garten.
Kugelnamer Familienbesuche. -
Bewirtschaftung Gedulde, H. Heide u.
Ludwig Schiller.
Ergebnis **W. Samms.**

Hotel zum Stern, Riesa.
Montag, den 21. Juli, abends 8 Uhr
Gastspiel der Vereinten Stadttheater Freiberg-Neichen
Direktion Oswald Wolf.
Mit Hans Steiner u. Alberttheater in Dresden als Gast.
Zum ersten Male! **Zum ersten Male!**

Hotel zum Stern, Riesa.
Montag, den 21. Juli, abends 8 Uhr
Gastspiel der Vereinten Stadttheater Freiberg-Neichen
Direktion Oswald Wolf.
Mit Hans Steiner u. Alberttheater in Dresden als Gast.
Zum ersten Male! **Zum ersten Male!**

„KLEIN-EVA“
Lustspiel in 3 Akten von O. Ott.
Verkauf durch die Buchhandlung Hoffmann (Tel. 107).
Nicht näher habe Tageszeitung!

Konditorei und Café Wolf
Pausitzer Str. 11. **Telefon 135.**
Empfehle meine Lokalitäten, sowie schönen
schattigen Garten.
Bismarckkuchen, Nüsse, Schokolade,
Bismarck- und Fruchtgebäck, reichhalt.
Konditorei - Bäckerei, Schokolade.
Es ladet freundlich ein **Frau Wolf.**

Gesangsverein „Froh Lied“ Poppitz.
Unser diesjähriges
Sommer- und Kinderfest
bestehend in Gartenkonzert, Preisfesten, Schenkenschießen
und versch. Kinderbelustigungen, findet Sonntag, den
20. h. M., von nachm. 1/2 Uhr an im **Gasthof zur Linde**
in Poppitz statt. Abends von 6 Uhr an
feiner Ball im Gasthof Mergendorf.
Gäste herzlich willkommen.
Ergebnis **Ladet ein** **der Gesamtverband.**

Gasthof zur Linde, Poppitz.
Zum Sommerfest
Laden hiermit alle Gäste, Freunde u. Gönner ergebenst ein.
H. Bier und veredeltes andere Getränke.
M. Hennig und Frau.

Gasthof „Stadt Riesa“, Poppitz.
Morgen Sonntag, den 20. Juli, von nachm. 4 Uhr an
Öffentliche Ballmusik
Ergebnis **Ladet ein** **May Wilmann.**

Gasthof „Admiral“, Boberjen.
Sonntag, den 20. Juli
grosse Ballmusik
- Anfang 4 Uhr -
wogu ergebenst einladet **Rudolf Schiller.**

Gasthof Mergendorf
empfohlen (eine freundliche Sala-
bitten u. schönen Schattig. Garten.
Kugelnamer Familienbesuche. -
Bewirtschaftung Gedulde, H. Heide u.
Ludwig Schiller.
Ergebnis **W. Samms.**

Hotel Deutsches Haus, Riesa.
Sonntag von 4 Uhr nachm. ab
Unterhaltungsmusik.
Bewirtschaftung **G. Pösch.**

Gasthof zum Stern.
Sonntag, den 20. Juli 1914
**große öffentliche
Ballmusik**
Anfang 4 Uhr.
Es ladet freundlich ein **G. Ott.**

Hansa-Hotel, Gröba
hält seine freundlichen Räume bestens empfohlen.
Erdbbeerbowle, Kaffee, Bohnenkaffee, Schokolade.

Gasthof Gohlis.
Sonntag, den 20. Juli, von 4 Uhr an
Öffentliche Ballmusik.
Ergebnis **Ladet ein** **H. Runse.**

Gasthof Pausitz.
Sonntag, den 20. h. M.
starkbesetzte Ballmusik,
- Anfang 4 Uhr. -
Ergebnis **Ladet ein** **Oswald Pettig.**

Gasthof Moritz.
Sonntag, den 20. Juli
große öffentliche Ballmusik.
Freundlich ladet ein **G. Renold.**

Gasthof Rünchritz.
Sonntag, den 20. Juli
feine öffentliche Ballmusik
- Anfang 4 Uhr. -
Ergebnis **Ladet ein** **May Wilmann.**

Gasthof Weida.
Sonntag, den 20. Juli, von 5 Uhr an
Öffentliche Ballmusik
Dazu ladet freundlich ein **Karl Seidewitz.**

Gasthof Jahnshausen.
Sonntag, den 20. Juli
großes Garten-Konzert und Ball.
Leitung: Herr Obermusikmeister Hoffinger.
- Anfang 4 Uhr. -
Dazu ladet ganz ergebenst ein **H. Pösch.**

Berners Weinstuben, Lichtensee
:: Kugelnamer Aufenthalt ::
Bismarckkuchen, Nüsse, Schokolade,
Bismarck- und Fruchtgebäck, reichhalt.
Konditorei - Bäckerei, Schokolade.

Gasthof Goldner Adler, Heyda.
Morgen Sonntag, den 20. Juli
feine öffentliche Ballmusik
- Anfang 6 Uhr -
wogu freundlich einladet **G. Commer.**

